

den polit. Tl. der „Bohemia“. 1883 wurde er ständiger Prager Korrespondent der „Neuen Freien Presse“. K. war wegen seiner objektiven Berichterstattung in den polit. Lagern beider Nationen seines Heimatlandes geachtet. Dennoch wurden mit Zunahme der tschech. radikal-chauvinist. Tendenzen sein Bekenntnis der Verbundenheit mit der dt. Bevölkerung Böhmens und seine ablehnende Haltung gegenüber gehässigen Ausfällen tschech. Politik zum Ziel persönlicher und beruflicher Angriffe der tschech. Presse, besonders des „České Slovo“. Die Nekrologe brachten seinen Tod in unmittelbaren Zusammenhang mit den Wirkungen der gegen K. gerichteten polit. Angriffe.

W.: Das neue dt. Theater in Prag, 1887; zahlreiche Veröff. in Ztgn. und Z.

L.: N.Fr.Pr. vom 10. 11. 1908; F. Jaksch, *Lex. sudetend. Schriftsteller*, 1929; Kosel; Kürschner, *Jgr. 1888ff.*

Katzenellenbogen Oskar, Ps. Ostap Ortwin, Literaturkritiker. * Tlumacz (Tlumač, Ostgalizien), 1874; † Lemberg, Ende März 1943 (von der Gestapo ermordet). Dr. jur. an der Univ. Lemberg. Beschäftigte sich mit theoret. Fragen der Dichtung und Dramaturgie und kommentierte die Schriften von St. Wyspiański und St. Brzozowski. Nach dem Ersten Weltkrieg wandte er sich der Lyrik (besonders interessierten ihn J. Kasprovicz, L. Staff und J. Leśmian) und der Erzählung (W. Berent) zu. Er veröff. seine Stud. in verschiedenen Z., so z. B. in „Krytyka“, „Promień“ („Strahl“), „Słowo polskie“ („Poln. Wort“), „Przegląd Warszawski“ („Warschauer Rundschau“), „Nowy przegląd literatury i sztuki“ („Neue Rundschau für Literatur und Kunst“). K. war 1924–30 Vizepräs. der Lemberger Abt. des poln. Schriftstellerverbandes, 1931–35 Präs., 1936–39 Vizepräs. der Zentralstelle des Verbandes in Warschau. Ein umfangreiches Werk über die Theorie der Dichtung, an dem er jahrelang gearbeitet hatte, wurde während des Krieges vernichtet.

W.: Próby przekrojów (Schnittversuche), 1936 (enthält alle wichtigeren Abhh., die in Z. erschienen sind).

L.: K. Kleiner, *Ostap Ortwin*, in: *Pamiętnik Literacki*, 1946, S. 302–08; *Ilustrowana Encyklopedia Trzaski, Everta i Michalskiego*, Bd. 3, 1928; *Enc. XX wieku Trzaski, Everta i Michalskiego*, 1938.

Katzer Anton, Maler. * Wien, 8. 3. 1863; † Wien, 3. 1. 1945. Schüler der Wr. Akad. der bildenden Künste bei A. Eisenmenger (s. d.) und C. R. Huber (s. d.); später Gymnasialprof. für Zeichnen in Wien. Er

malte anfangs Genrebilder, Porträts und Tierbilder, dann in einem romant. Realismus österr. Landschaften (z. T. mit Tierstaffage), die eine Vorliebe für kontrastierende Lichtwirkungen bei zeichner. Betonung der Konturen zeigen. Seine seit 1884 bestehende Freundschaft mit Hugo Wolf († 1903) zeitigte dessen einziges Ölbild nach dem Leben. K. war auch mit F. v. Saar befreundet.

W.: Porträts: Hugo Wolf, 1889, Stadtmuseum Graz; Gfn. Salm, 1890; Gelegenheit macht Diebe, 1890; Kühe auf der Weide, 1891; Im Rosenmond, 1892; Episoden aus H. Wolfs Leben, humorist. Zeichnungen; Stud. aus Otterthal (N. Ö.); Im Pinggau; Aus dem Stubachtal (um 1930).

L.: *Der getreue Eckart* 16, 1938/39, S. 741ff., mit farbigen Abb.; *Allg. Musikztg. (Berlin)* vom 22. 3. 1940; F. Walker, *Hugo Wolf*, 1953, S. 463; *Hugo Wolf-Ausst. in Schloß Eggenberg (Stadtmus. Graz)* 1954, n. 63; Kosel; Thieme-Becker; Vollmer; F. v. Boetticher, *Malerwerke des 19. Jh.*, 1/2, 1895, S. 650.

Katzer Friedrich, Geologe. * Rokytcany (Rokycany, Böhmen), 5. 6. 1861; † Agram, 3. 2. 1925. Stud. an der Univ. und an der Techn. Hochschule in Prag (1880–83), 1890 Dr. phil. an der Univ. Gießen. 1883–88 war er Ass. an der Tschech. Techn. Hochschule in Prag, 1888–91 Leiter der Prüfungsstation für Baumaterialien in Wrorschowitz bei Prag, 1892–95 Ass. für Mineral., Geol. und Lagerstättenlehre an der Leobener Bergakad. Als Leiter der mineralog.-geolog. Abt. des Museu Paraense in Para (Brasilien) und als Staatsgeologe (1895–98) unternahm er Forschungsreisen durch verschiedene Gebiete des Landes. 1898 wurde er Landesgeologe und 1900 Dir. der bosn. geolog. Landesanstalt. Als solcher führte er eine geolog. Landesaufnahme durch. Auch hier galt wie schon in Böhmen und Brasilien, sein Hauptinteresse der Erkundung der nutzbaren Lagerstätten, mit denen sich eingehende Spezialarbeiten befassen. Doch behandelte er daneben stets auch rein geolog. Fragen. Für Böhmen und Bosnien-Herzegowina verfaßte er zusammenfassende Darstellungen der lokalen Geol., in denen auch deren hist. Entwicklung eingehend gedacht ist. Berufungen an Univ. lehnte K. ab, um sich ganz seinen geolog. Forschungen in Bosnien widmen zu können.

W.: Das ältere Paläozoikum in Mittelböhmen, 1888; Geol. von Böhmen, 2 Tle., 1890–92, 2. Aufl. 1902; Relatório resumido sobre os resultados geológicos praticos da viagem da exploração ao rio Tapajós e à região de Monte alegre, 1898; Fauna devonica do Rio Maceurú e as suas relações com a fauna do outros terrenos devonicos do globo, in: *Boletim do Museu Paraense de Historia Natural e Ethnographia* 2, 1898; Die geolog. Grundlagen der Wasser-versorgungs-Frage von D. Tuzla in Bosnien, 1899;